



Fig. 221 Alt-Melon, Gesamtansicht von Südosten (S. 255)

Pfarr-
kirche.

Pfarrkirche zum hl. Jakob dem Älteren.

Schon im XIII. Jh. bestand hier in der damals noch wilden Waldgegend eine Kirche. Im Jahre 1259 wurde Heinrich von Kuenring auf dem Gerichtstage in Mautern verhalten, der edlen Frau Berta von Eggenburg die Burg Rapotenstein und das Patronatsrecht über die Kirchen „in Rapotenstain et in Meilan“ abzutreten (Fontes I 47). Das Patronat blieb jedoch auch weiterhin bei Rappottenstein. 1374 erscheint ein Pfarrer Seifried von „Maylons“ (Konsistorialkurrende V 351). Von 1563—1630 protestantische Pfarrer. Von 1630—1783 war M. Filiale von Arbesbach. 1727 Kontrakt mit Leopold Zöhler, Tischlermeister in Zwettl, wegen Errichtung eines neuen Seitenaltars (Josefialtar) mit vier Statuen, Anna, Joachim, oben zwei Engel, um 42 fl., bis Ostern 1728. Der Termin wurde eingehalten (Kirchenrechnung). Um 1783 wurde die kleine gotische Kirche durch

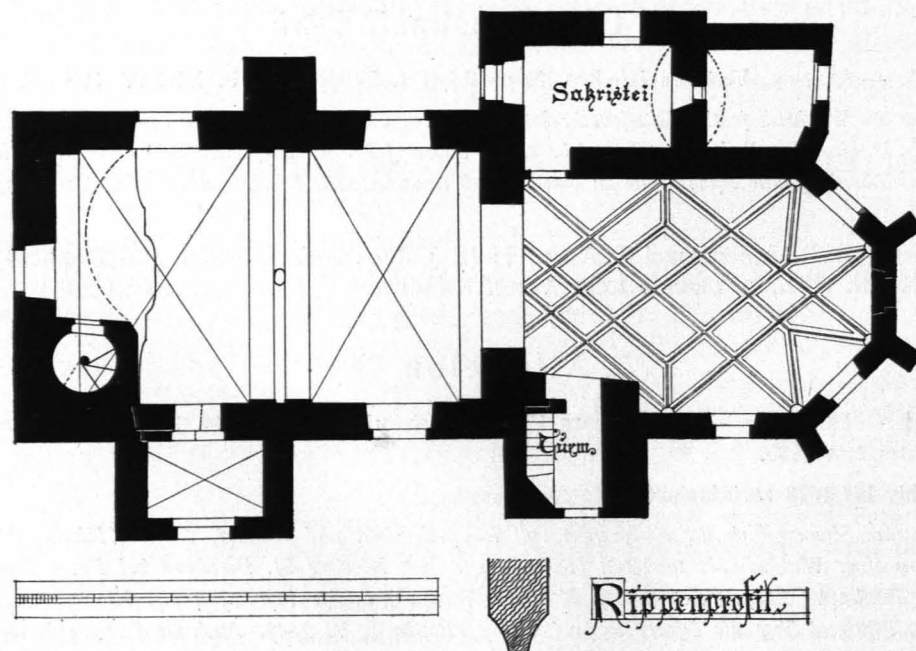


Fig. 222 Alt-Melon. Pfarrkirche, Grundriß 1 : 200 (S. 255)